



# **Kooperationsvereinbarung**

**zwischen**

**der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ der  
Landesregierung  
im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport,  
vertreten durch den Staatssekretär Burkhard Jungkamp,**

**und**

**dem Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.,  
vertreten durch die Präsidentin  
Karin Genrich**

**sowie**

**den Hauptgeschäftsführer  
Nils Busch-Petersen**

## **Präambel**

**Im Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. (HBB) haben sich rund 2000 Handelsunternehmen aus der Region auf freiwilliger Basis zusammengeschlossen. Sie repräsentieren über 85 Prozent der Marktanteile im Berliner und Brandenburger Einzelhandel. - Der HBB vertritt den Einzelhandel in der Region als Wirtschafts-, Branchen- und Arbeitgeberverband. Aufgrund seiner hohen Durchschlagskraft und seines aktuellen Knowhows ist er der Partner für alle Belange des Einzelhandels in Wirtschaft und Politik.**

**Seinen Mitgliedern bietet der HBB eine breite Palette unternehmensbezogener Dienstleistungen an. Das Spektrum dieser Angebote reicht von allgemeinen Informationen über Themen, die den Handel betreffen, bis zur individuellen Beratung in allen Fragen, die für das Unternehmen relevant sind, und zahlreichen Angeboten mit konkreten Kostenvorteilen für die Unternehmen.**

**Die Unternehmen des Einzelhandels und ihre Mitarbeiter stehen im Dienst ihrer Kunden, egal welcher Religion sie angehören, welche Hautfarbe sie haben oder welche Sprache sie sprechen. Immer mehr Kunden kommen aus allen Teilen der Welt. Rechtsextremismus und Rassismus haben im Einzelhandel keinen Platz.**

**Auf der Grundlage der Verfassung des Landes Brandenburg tritt die Landesregierung dafür ein, dass sich Brandenburg als Land der Freiheit und Solidarität, der lebendigen und starken Demokratie weiterentwickelt.**

**Das Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg – für eine starke und lebendige Demokratie“ bildet dafür den Rahmen: Es verknüpft staatliche und nicht staatliche Möglichkeiten, Rechtsstaat und Bürgergesellschaft und regt damit die Schaffung von breiten Bündnissen quer durch die Gesellschaft an.**

**In diesem Sinn unterstützt der HBB das Handlungskonzept der Landesregierung und schließt mit ihr, vertreten durch die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, folgende Kooperationsvereinbarung:**

1.

Die Vereinbarung bildet den Rahmen für die Zusammenarbeit des HBB mit der Landesregierung und insbesondere mit der von ihr zur Umsetzung des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg“ eingerichteten Koordinierungsstelle.

2.

Der HBB und die Koordinierungsstelle vereinbaren einen regelmäßigen Informationsaustausch über Aktivitäten, die im Zusammenhang mit der Kooperationsvereinbarung stehen.

3.

Der HBB kommuniziert die Inhalte des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg – für eine starke und lebendige Demokratie – mit Zivilcourage gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“ gegenüber seinen Mitgliedsunternehmen und im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit. Die Koordinierungsstelle unterstützt den HBB durch die Bereitstellung entsprechender Materialien.

4.

Eine besondere Aufmerksamkeit widmet der HBB dabei dem Bereich der Auszubildenden und den Ausbildungsstätten.

5.

Einzelne Maßnahmen und Aktivitäten zur Umsetzung der Inhalte des Handlungskonzeptes der Landesregierung können im Rahmen von Jahresarbeitsplänen mit der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ abgestimmt werden. Insbesondere wird die Unterstützung von ausgewählten Aktionen gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit angestrebt.

6.

Der HBB kann bei der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ die Förderung von Einzelmaßnahmen beantragen. Eine Förderung ist nur möglich unter dem Vorbehalt dafür vorgesehener Haushaltsmittel.

7.

Diese Kooperationsvereinbarung wird auf unbestimmte Dauer geschlossen, sie kann jedoch von beiden Parteien jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden.

Potsdam / Berlin, den 09. Juni 2009

.....  
**Burkhard Jungkamp,**

Staatssekretär und  
Koordinator der Landesregierung  
für die Umsetzung  
des Handlungskonzepts  
„Tolerantes Brandenburg“  
der Landesregierung  
im Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport

.....  
**Karin Genrich**

Präsidentin des HBB

.....  
**Nils Busch-Petersen**

Hauptgeschäftsführer des HBB